

4. INT. KOOPCUP 2005

Rollibasketball-Turnier mit vielen Highlights

Ausrichter SG Handicap Berlin zufrieden mit der Resonanz

■ Bereits zum 4. Mal richtete die SG Handicap Berlin in diesem Jahr unter Leitung von Luise Guder und Martin Schmidt ihren Internationalen Koop-Cup in der Max-Liebermann-Halle in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf aus. Angereist waren Teams aus Spanien (Unes Sant Feliu Llobregat/ Barcelona), Frankreich (Aspha Strasbourg), Aachen, Köln und Berlin, um sich am Wochenende den begehrten Wanderpokal zu erkämpfen.

Vor dem Startpfeif für das Turnier wurden bei der Eröffnung neun neue Sportrollstühle der Firma Meyra an die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Rollstuhlbasketball übergeben und auch gleich in einem

Demonstrationsspiel der »Kijus« vor den Offiziellen und den erfahrenen RBB-Spielern ausprobiert. Die Neuanschaffung der Rollstühle wurde vor allem durch eine Spendenaktion des Ladies Lions Clubs (LLC) in Berlin Roseneck, der bei einer Benefizveranstaltung etwa 12.000,- Euro gesammelt hatte, und weitere private Spenden ermöglicht. Christine Larkin-Peter – damalige Präsidentin des LLC und Organisatorin der Benefizveranstaltung – und weitere Mitglieder des LLC waren bei der Übergabe ebenso anwesend wie ein Vertreter der Firma Meyra, ein Stadtrat und der Behindertenbeauftragte des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf sowie der Präsident des Sportverbandes City-West.



Hochball: Auftakt zu zwei spannenden Turniertagen beim Berliner Koop-Cup

FOTO: FRICH FLOTER UND JUTTA ROSCHOWSKI

Aber auch das Oberliga-Team der SG Handicap konnte sich freuen; es erhielt im Rahmen des von der ING-DiBa und dem Deutschen Basketball Bund DBB ins Leben gerufenen Basketball-Projektes »grab the ball« zehn hochwertige Marken-Basketbälle, die in den folgenden Spielen sofort »eingeweiht« wurden.

Bei dem zweitägigen Turnier, in dem das französische Team als letztjähriger Sieger zum engeren Favoritenkreis zählte, trafen in Vor-, Zwischenrunde und Platzierungsspielen fast alle Mannschaften aufeinander und obwohl stets hart gekämpft wurde, blieben der Spaß am Spiel und Fairness immer im Mittelpunkt. Als Sieger des Turniers gingen zum zweiten Mal unsere Gäste aus Strasbourg hervor, die sich im Finale mit 31:21 gegen die Red Noses aus Berlin durchsetzen und so ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten.

Auf diesem Wege möchten wir allen Beteiligten recht herzlich dafür danken, dass sie dieses unvergessliche Turnier mit all seinen Highlights möglich gemacht haben und freuen uns darauf, am 11./12. Februar 2006 den 5. Koop-Cup organisieren zu können. Weitere Infos und Bilder gibt es unter www.sgh-berlin.de.

Patrick Tscherning

FOTO: RSK